

Seminarort

- ◆ Familie Meyer
Hof am Kolk
Gänhauk 22,
49624 Lönigen-Angelbeck
Tel.: (05432) 47 40
E-Mail: hofamkolk@web.de

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.4.2015. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

◆ Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V. Niedersachsen
Lindhooper Str. 63, 27283 Verden
Tel.: (04231) 96 65 - 0, Fax: 96 65 - 66
Email: info@bauernhofferien.de

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 - 0, Fax 4 97 09 - 16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 - 35)
E-mail: info@asg-goe.de
Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Kosten und Seminargebühr

Die Kosten für Essen, Kaffee, Tee und Übernachtung bei der Veranstaltung werden **für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen zahlen diese Kosten selbst zuzüglich zur Seminargebühr. Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.

	Ehrenamtliche	Hauptamtliche
Seminargebühr, 2-tägig	60,00 €	60,00 €
Seminargebühr, 1-tägig *)	30,00 €	30,00 €
Nur Verpflegung 1. Tag	übernimmt Veranstalter	29,50 €
Nur Verpflegung 2. Tag	übernimmt Veranstalter	17,50 €
Verpflegung mit Übernachtung (im EZ)	übernimmt Veranstalter	90,00 €
*) Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist grundsätzlich zwar möglich, wir bitten jedoch um Absprache		

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto der **Agrarsozialen Gesellschaft e.V.**, Sparkasse Göttingen, IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06, BIC NOLADE21GOE (**Stichwort „ASG-Seminar Lönigen“**) einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Seminarbeitrag kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Foto: Hof am Kolk

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

ASG-Seminar

Einladung

Der Gast im Mittelpunkt beim Urlaub auf dem Bauernhof

- Beschwerde als Chance
- Kleines Wildkräuterseminar
- Senioren als Zielgruppe
- Regenprogramm für Gäste

27. und 28. April 2015
Hof am Kolk in 49624 Lönigen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Montag, 27. April 2015

Begrüßung

Michael Busch, Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Beschwerden als Chance – Grundzüge eines sinnvollen Beschwerdemanagements

In der Unzufriedenheit von Kunden steckt viel ökonomisches Potential – doch nur wenige Unternehmen nutzen es. Nur wenn man die Gründe von Unzufriedenheit kennt und versteht, hat man die Chance, Defizite im Unternehmen zu beseitigen und sogar Kunden zurückzugewinnen.

Lydia B. Albers, Touristische Unternehmensberaterin und Anbieterin von Bauernhofurlaub

„...und was machen wir mit unseren Gästen, wenn es mal regnet?“

Gute Beispiele, Ideen, Tipps zum Mitmachen

Was Leckeres & Gesundes gemeinsam zubereiten

Gemeinsam mit den Gästen Brot backen und einen Quark-Leinöl-Aufstrich mit frischen Kräutern zubereiten.

Petra Peters, Hof Grafel, Rotenburg

Kleines Kräuterseminar

Wilde Kräuter – wunderbar in Küche, Hausapotheke und Vase

Gäste die auf einem Bauernhof Urlaub machen, erwarten oftmals auch direkte Naturerlebnisse. Kräuterwissen weiterzugeben und mit den Gästen gemeinsam etwas zuzubereiten, bietet für die Gastgeber eine ideale Gelegenheit, den Gästen ein ganz besonderes Erlebnis zu verschaffen.

Christa Bertke, Lönigen

Abendessen

(mit selbst Zubereitetem aus Kräuter-Küche und Backstube)

„Vertell doch mol en betten“

- Neues aus der LAG Urlaub und Freizeit
- Neues aus dem Projekt „Treffpunkt Bauernküche“
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Elke Boggasch, Geschäftsführerin der LAG Urlaub und Freizeit auf dem Lande in Niedersachsen e.V.

Einladung

Der Gast steht im Mittelpunkt. Natürlich steht der Gast im Mittelpunkt, werden Sie sagen, es soll ihm ja bei uns gut gehen und wir wollen, dass er irgendwann bald wieder zu uns kommt. Aber im Leben geht einfach auch einmal etwas schief. Die falsche Ferienwohnung ist reserviert, der Duschkopf war defekt oder der Kaffee war kalt. Das passiert. Die Frage ist nur, wie gehen wir mit solchen kleinen Malheuren und der Beschwerde des Gastes um? Manchmal entsteht daraus sogar die Chance zum Gespräch und zur überraschenden „Wiedergutmachung“.

Daneben wollen wir auf vielfachen Wunsch ein kleines Kräuterseminar durchführen, um unseren Gästen die Natur in Feld, Wald und Garten etwas näher zu bringen. Auch für Regentage braucht man immer mal eine neue Idee, wie man seine Gäste unterhalten und erfreuen kann. Und – last but not least – taucht das Thema Senioren als Zielgruppe auf dem Bauernhof immer wieder auf. Angesichts des demografischen Wandels und der derzeitigen Inklusions-Bewegung ist das nicht verwunderlich, bieten sich doch im Tourismus durchaus auch gute wirtschaftliche Chancen, wenn man sich die Ergebnisse aus der Reiseanalyse einmal anschaut.

Mit unserem Seminar möchten wir Multiplikatoren und AnbieterInnen von Urlaub auf dem Bauernhof Informationen und Anregungen geben und nicht zuletzt auch den Erfahrungsaustausch ermöglichen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, März 2015



Elke Boggasch

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Dipl.-Ing. Michael Busch

Dienstag, 28. April 2015

Senioren als Zielgruppe für Bauernhof- und Landurlaub

Trends aus der Reiseanalyse – demografische Entwicklung – Senioren als Urlauber, Wirtschaftspotentiale des Senioren-Tourismus * Warum ein Urlaub auf dem Bauernhof für Senioren reizvoll ist * Welche Erwartungen haben Senioren an den (Land-)Urlaub? * Welche Senioren kommen für einen Bauernhof in Frage? * Was muss man wissen, wenn man Senioren als Feriengäste aufnimmt?

Philipp Wagner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT), Kiel

Barrieren überwinden im Urlaubsquartier – Wie müssen Unterkunft und Umfeld beschaffen sein?

Anforderungen von älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen an Architektur, Gestaltung und Infrastruktur * Mindeststandards für barrierefreie Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe (für Gäste mit Gehbehinderungen, Sehbehinderungen, Hörbehinderungen, Lernbehinderungen) * Beispiele für barrierefreie/seniorengerechte Lösungen * Wie barrierefrei muss mein Betrieb sein, wie kann das realisiert werden? – Übungen anhand einer Checkliste

Annerose Hintzke, Institut für barrierefreie Gestaltung und Mobilität, Mainz

„...und was machen wir mit unseren Gästen, wenn es mal regnet?“

Gute Beispiele, Ideen, Tipps zum Mitmachen

- **Blaudruck-Nachmittag**
Bedrucken von T-Shirts, Decken, Baumwolltaschen usw.
- **Anni und Wilhelm Meyer**, Hof am Kolk
- **Spiel, Spaß, Spannung – Artländer Fünfkampf**
Ideen und Anregungen für einen spannenden Spielenachmittag mit unseren Gästen
- **Erika Groneick**, Ferienhof Groneick GmbH
- **„Wundertüte“**
– mit weiteren Überraschungen für unsere Gäste

Hofführung (mit Besichtigung der Spielscheune)

Abschluss gegen 17.00 Uhr

9.30 Uhr

13.30 Uhr

14.00 Uhr

19.00 Uhr

20.30 Uhr

8.30 Uhr

10.30 Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr